



© archinauten

Dem Einkaufszentrum aus den 70er Jahren wurde ein neues Gesicht verpasst. Eine gelbe Welle, als ein architektonisches Statement in der peripheren Lage im Stadtteil Linz - Oed. Errichtet wurde es als infrastrukturelles Zentrum für die angrenzenden Wohnsiedlungen. Die Überarbeitung der Fassaden sowie strukturelle Veränderungen, wie die neue grosszügige Eingangszone, ein neues Beleuchtungskonzept, die Überarbeitung der Aussenanlagen, sollen die Attraktivität des Euro-Centers weiterhin sicher stellen.

Vor die vorhandene Waschbetonfassade wurden gebogene Stahlträger gestellt, die als Unterkonstruktion für die Wellblechfassade dienen. Die Belüftungs- und Belichtungsfunktion der alten Fassade bleibt erhalten. Mit der Hilfe von Schaukästen und den unregelmässig angeordneten Leuchten wird die gesamte Fassade neu strukturiert.

Die fast 150 m lange Fassade erregt Aufmerksamkeit, Beifall und Kopfschütteln. Sie wurde zum unverwechselbaren Kennzeichen des Euro-Centers. Durch die intensive gelbe Farbgestaltung wird diese Signalwirkung zusätzlich verstärkt. (23.07.2001)

## Einkaufszentrum Euro-Center

Europastrasse  
4020 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**archinauten**

BAUHERRSCHAFT  
**WAG Wohnungsanlagen  
Gesellschaft m.b.H.**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Hofer ZT GmbH & Co ZT KG**

FERTIGSTELLUNG  
**1999**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© archinauten



© archinauten



© archinauten

## Einkaufszentrum Euro-Center

### DATENBLATT

Architektur: archinauten (Wolfgang Mühlbachler, Andreas Dworschak)

Bauherrschaft: WAG Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H.

Tragwerksplanung: Hofer ZT GmbH & Co ZT KG

Maßnahme: Neubau

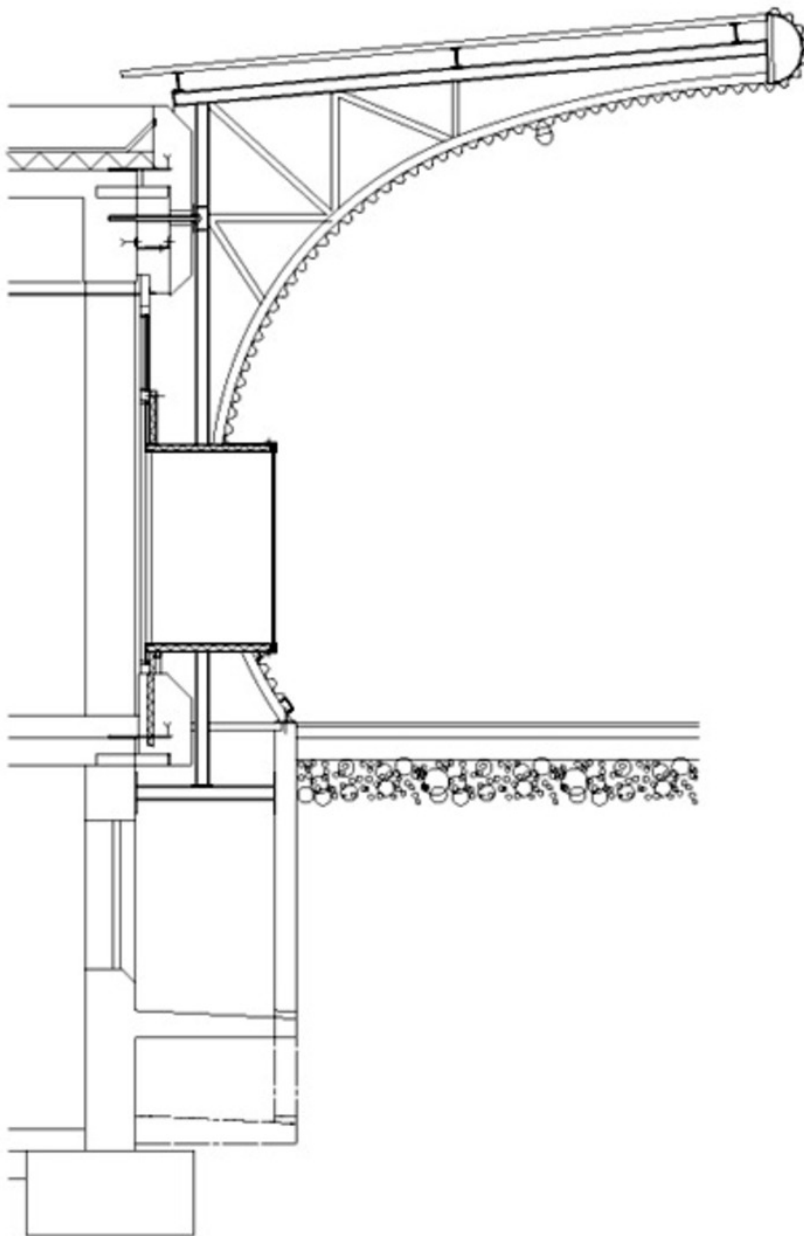
Funktion: Konsum

Planung: 1998

Fertigstellung: 1999



© archinauten



Einkaufszentrum Euro-Center

Systemschnitt